

Mitgefühl zieht Kreise – LWS-Schüler sammeln für die 'Kinderhilfe Nepal'

»Ins Wasser fällt ein Stein, ganz heimlich, still und leise. Und ist er noch so klein, er zieht doch weite Kreise«. Dieses Lied kann einem in den Sinn kommen bei der Entwicklung der Hilfs- und Spendenbereitschaft in der Ludwig-Windthorst-Schulgemeinschaft für Kinder in Nepal. Den Stein des Anstoßes in diesem positiven Sinne gab Pfarrgemeinderatsmitglied Marlene Narendorf, denn die Pfarrgemeinde spendete bereits im Jahre 2015 nach dem schlimmen Erdbeben den Erlös des Pfarrfestes an den Verein 'Kinderhilfe Nepal e.V.', der derzeit 300 Kindern und Jugendlichen eine Schul- und Berufsausbildung ermöglicht. Die Nachrichten und Bilder von der Zerstörung in der Himalaya-Region sind schon lange wieder von neuen Katastrophen und Grausamkeiten unserer Welt aus dem öffentlichen Bewusstsein verdrängt worden. Aber Nepal war auch schon vor dem Erdbeben eines der am wenigsten entwickelten und ärmsten Länder unsere Erde und der Wiederaufbau der einfachen Hütten und Häuser ist bei weitem noch nicht abgeschlossen. Nepal hat weder einen Zugang zum Meer noch ein Schienennetz und eigentlich nur eine Straße, was wir nach unserem Verständnis Straße nennen würden. Dafür hat dieses kleine Land zwischen Indien und China aber alle fünf Klimazonen der Erde, von denen sich nur einige für eine bescheidene Landwirtschaft eignen, der einzige Wirtschaftszweig in Nepal neben dem Hochgebirgs-Tourismus.

Die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen konnten diese Informationen und vieles mehr im Rahmen eines Methodentages zum Thema „Texte erschließen“ aus dem umfangreichen Informationsmaterial, das Frau Narendorf der Schule zugespielt hatte, gewinnen. Die Religionskurse des selben Jahrgangs nahmen im Rahmen ihrer Unterrichtseinheit „Not hat viele Gesichter“ den Faden des Methodentages auf und konzipierten aus den gewonnenen Erkenntnissen über Nepal und dem Verein 'Kinderhilfe Nepal' eine Präsentation, mit der sie durch die Klassen zogen und Spenden von ihren Mitschülern der anderen Jahrgänge sammelten. Der Spendenzweck und auch der Einsatz der Schülerinnen und Schüler überzeugten weitere Institutionen innerhalb der Schüler- und Lehrerschaft. So widmeten auch die Schülerfirma 'Garten Crew' einen Teil ihres Gewinns aus dem Verkauf des Bio-Gemüses aus dem Schulgarten und die Schülervertretung ihre jährliche Spende für wohltätige Zwecke. Den größten Spendenanteil brachte schließlich der Erlös des Kreativprojekts der Weihnachts-Wunschkarten-Aktion, die von Frau Töniges und Frau Rocholl alljährlich in der Schule organisiert wird. Von da an zog der kleine Stein des Anstoßes von Frau Narendorf Kreise, die über die Schule hinaus wieder in die Gemeinde hinreichten. Als die Schweger Senioren mit ihrer direkten Verbindung ins Schulsekretariat von der Hilfsaktion erfuhren, gab es von dort auch noch einmal einen ordentlichen Spendennachschlag. So konnten die Schülerinnen der Ludwig-Windthorst-Schule einer sichtlich überwältigten und gerührten Monika Lucht aus Warendorf von der 'Kinderhilfe Nepal' einen Spendenscheck von 969,12 € überreichen. Aber auch die Schülerinnen und Schüler dürfen sich bereichert fühlen mit der Gewissheit wirklich etwas Gutes bewirkt zu haben, mit der Entdeckung der Güte von so vielen Menschen innerhalb der Schule und in der Welt sowie mit der Feststellung, dass schon kleine Steine am Ende viel bewegen können.